

SÜDKURIER

Tuttlingen

Schüler bei Storz und Aesculap

27.07.2012

300 Oberstufenschüler aus 28 Ländern tragen dieses Jahr in Bad Saulgau den International Young Physicists' Tournament (IYPT), den sogenannten Physik-Weltcup aus und besuchten aus diesem Anlass auch die Tuttlinger Medizintechnikunternehmen Aesculap und Karl Storz. Die Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 19 befassen sich in diesem Turnier, das 2012 vom Schüler-Forschungszentrum Südwestfalen veranstaltet wird, mit alltäglichen Fragen und ihren komplexen physikalischen Erklärungen.

Karl Storz Endoskope hat zusätzlich zum laufenden Physik-Weltcup 25 Schüler und Turnierteilnehmer aus Großbritannien, Ungarn, Nigeria, Iran, Polen und Russland zu einem Kennenlernen ins neue Besucherzentrum nach Tuttlingen eingeladen. Ob es nun um die Feinoptik in Endoskopen ging, um High Definition Bilder aus dem Körperinneren oder kompakte 3D-Systeme, die Palette der Eindrücke war groß. Manche Schritte in der Endoskopie lassen sich sogar virtuell simulieren. Hier konnten die Besucher selbst Hand anlegen und die Herausforderungen erfahren, die junge Ärzte in ihrer Ausbildung meistern müssen. Wie die Physik durch ihre Forschung zum Fortschritt in der Medizintechnik beigetragen hat, lernten die Teams aus Australien, Bulgarien, Frankreich und der Tschechischen Republik hautnah bei Aesculap kennen. Im Chirurgiemuseum Asklepios tauchten sie in die Historie der Chirurgie ein. Nach einem Rundgang durch die Instrumentensammlung konnten die 22 Teilnehmer sich selbst am modernen chirurgischen Instrumentarium versuchen. Im Workshopraum des Aesculapiums, wo sonst Ärzte Operationsgrundlagen und -techniken trainieren, wurde bei einer Laparoskopie-Übung das handwerkliche Geschick der Nachwuchsphysiker getestet.